

**Stellungnahme des Deutschen Kinderkrebsregisters zu der am 7.12.2009 durch die Medien verbreitete Aussage des Bundesinstitutes für Risikobewertung (BfR), dass die Zahl der Neuerkrankungen von bösartigen Erkrankungen bei Kindern bis 15 Jahren kontinuierlich seit 1980 um mehr als 50% gestiegen sei (Stellungnahme Nr. 046/2009 des BfR von 14.10.2009).**

Diese Aussage ist völlig irreführend. Alle bösartigen Erkrankungen zusammen zeigen für die genannte Altersgruppe in Westdeutschland eine Zunahme von 0,8% pro Jahr. Diese Zahlen des Deutschen Kinderkrebsregisters sind bereits mehrfach publiziert worden (z.B. im Jahresbericht 2006/2007) ([www.kinderkrebsregister.de](http://www.kinderkrebsregister.de)). Aus 0,8% Anstieg pro Jahr ergibt sich über 20 Jahre betrachtet ein Gesamtanstieg von etwa 17%.

Diesen Aussagen liegen unsere Daten ab 1987 (neue Länder ab 1991) zugrunde, da erst ab dieser Zeit die Daten des Deutschen Kinderkrebsregisters eine anerkannt hohe Vollständigkeit haben. Die beobachteten Erkrankungszahlen bereits ab 1980, dem Gründungsjahr des Deutschen Kinderkrebsregisters, in Trendanalysen einzubeziehen (wie es vom BfR vorgenommen wurde), macht keinen Sinn, da dies fast nur die verbesserte Vollständigkeit der Erfassung in den ersten Jahren der Registrierung widerspiegelt.

Die für Deutschland beobachtete zeitliche Trendentwicklung ist vergleichbar mit dem in den letzten Dekaden in Europa beobachteten Anstieg der Krebserkrankungsraten bei Kindern. Eine Ursache dafür kann unmittelbar nicht angegeben werden, es ist wohl eine Mischung von immer noch leicht verbesserter Erfassung und Änderungen im allgemeinen Lebensstil.

Generell kann gesagt werden, dass die Ursachen von Krebserkrankungen bei Kindern trotz intensiver Forschung nach wie vor unbekannt sind. PAK nun als die eine Ursache für einen Inzidenzanstieg bei Kindern zu benennen, ist wissenschaftlich nicht begründbar.

Wir bedauern, dass das BfR uns nicht vorher kontaktiert hat, um eine Bewertung unserer Zahlen vorzunehmen.

Mainz, 8.12.2009

Dr. Peter Kaatsch  
Deutsches Kinderkrebsregister am IMBEI  
55101 Mainz  
Tel.: 06131 / 17-3111  
[kinderkrebsregister@imbei.uni-mainz.de](mailto:kinderkrebsregister@imbei.uni-mainz.de)